

# Der Mensch denkt und Gott lenkt.

---

## Erstes Kapitel.

### Die Gr ü d e r.

In der weltberühmten Handelsstadt Bremen wohnte vor einer Reihe von Jahren Herr Balthasar Stirnbrand, ein reicher Kaufmann, der seine klingende Münze nur nach Tausenden zählte, ein herrliches Haus in der vornehmsten Straße der Stadt bewohnte, große Handelsschiffe in alle Meere und alle Winde hinaus versandte und, mit einem Worte, seines Reichthums schier kein Ende wußte. In seinen Waarenhäusern lagen ganze Ballen, Kisten und Säcke der kostbarsten Stoffe Spezereien über einander gehäuft; im unteren Stockwerke seines Wohngebäudes trieben sich geschäftig Buchhalter, Handlungsdienner, Lehrlinge und Packernechte umher; in den oberen Stockwerken, wo die Wohn- und Prunkzimmer lagen, bligte und flimmerte Alles von Marmor, Seide und Gold, und Alles was man erblickte, gab Zeugniß von dem allgemein bekannten Umstande, daß Herr Balthasar Stirnbrand ein gewiegter Mann und ohne allen Zweifel seine paar Mal hundert-